



DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
ZERSTÖRUNGSFREIE
PRÜFUNG E.V.

ZfP-Sonderpreis der DGZfP beim Regionalwettbewerb Jugend forscht

DORTMUND



Gold - echt oder falsch?

Nina Weiß

Lara-Sophie Spiecker

Schule:

Immanuel-Kant-Gymnasium
Grüningsweg 42
44319 Dortmund

Gold - echt oder falsch?

Gold - ein Thema, das seitdem Menschen denken und schreiben können, alle anzieht und interessiert. Alchemie war das Zauberwort, das uns dieses begehrten chemische Element näher in Augenschein nehmen lassen wollte. Das Edelmetall, das wir im Periodensystem unter dem Pseudonym AU kaum beachten.

Aurum - Gold und schon sind wir dort wo alles auch für unser Thema begann. Wie ein Märchen vor langer Zeit gestartet - die Alchemie.

Vielleicht auch die Müllertochter, die Stroh zu Gold spinnen konnte. Schauen wir mal, was wir herausgefunden haben und wie wir versuchten das Märchen in unsere Zeit zu holen.

Im Chemie-Unterricht haben wir über Alchemisten geredet.

Das hat uns so interessiert, dass wir mehr darüber erfahren wollten. Deshalb informierten wir uns über die Alchemisten. Diese haben, nachdem was wir gelernt haben für Fürsten, die sich durch die Künste der Alchemisten mehr Gold erhofften, gearbeitet.

Also beschlossen wir uns in unserem Jugend forscht Projekt etwas über dieses Thema zu bearbeiten und entschieden uns für das Thema:

Gefälschtes Gold ermitteln.

Da wir aber auch erfahren haben, dass wir im Unterricht dieses Thema nicht weiter durchführen können, haben wir beschlossen, das Thema in der Chemie-AG fortzuführen. Krankheitsbedingt, aber, konnten wir bisher noch nicht mit dem praktischen Experimentieren beginnen. Allerdings haben wir uns schon darüber Gedanken gemacht, wie man das gefälschte Gold von echtem unterscheiden kann.

Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass wir es so ähnlich, wie schon für gefälschte Geldscheine vorhanden, mit einem "Goldstift", d.h. die benutzte Chemikalie wird in einen Stift gefüllt, angehen werden.

Wenn man dann auf das vermeintlich falsche Gold "malt" und es tatsächlich gefälscht ist, sollte es die Farbe ändern. Wenn das Gold jedoch echt ist, sollte gar nichts passieren. Doch bevor wir es in einen Stift füllen, werden wir es erst mit Wattestäbchen, die wir in die Flüssigkeit eintauchen, ausprobieren.

Wir haben die Vermutung, dass es diesen Goldstift schon gibt. Da wir aber nichts darüber gefunden haben, riskieren wir es jetzt und gehen mit unserem Projekt zu Jugend forscht!

Wobei uns im Laufe unserer Recherche auch schon aufgefallen ist, dass die Zukunft des Geldes eher in der Microchip-Technik zu liegen scheint.

Ein fälschungssicherer Geldkarten-Chip - ja ein guter Ansatz für uns, ein Thema für eine erneute Teilnahme an Jugend Forscht für das Jahr 2011. Zukunft will geplant sein, also packen wir es an. Dieses Jahr auf historischen Spuren und weiter über die Gegenwart in Richtung Zukunft. Liegt vielleicht hier der Topf mit Gold in Form eines Nobelpreises? Wer Wunder nicht für möglich hält, der hat die Naturgesetze nicht verstanden.

Nina Weiß und Lara-Sophie Spiecker 7a vom Immanuel-Kant-Gymnasium
Dortmund